



BEDIENUNGSANLEITUNG
FÜR MONTAGE, EINSATZ UND WARTUNG



INFINITY-DOUBLE INFINITY

sicurpal.it

AUSGABE 2 – REVISION 0

Alle Rechte sind vorbehalten. Jede vollständige oder teilweise Verwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, einschließlich der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verteilung derselben über jede technologische Plattform, Träger, oder Computer-Netzwerk ohne die vorherige schriftliche Genehmigung seitens **SICURPAL** ist verboten.

Übersetzung der Anweisungen aus der Originalsprache.

1	BEZUGNORM	1
2	EINFÜHRUNG	1
2.1	GARANTIE	1
2.2	VERPACKUNG UND TRANSPORT	2
2.3	ANMERKUNGEN FÜR DIE ANLIEFERUNG	2
3	BESCHREIBUNG UND BEFESTIGUNG DER VERANKERUNGS- VORRICHTUNGEN	3
3.1	BESCHREIBUNG DER VERANKERUNGSVORRICHTUNGEN	3
3.2	BEFESTIGUNG DER VERANKERUNGSVORRICHTUNGEN	4
4	EINSATZ DER FALLSCHUTZSYSTEME	5
4.1	HALTESYSTEME	5
4.2	POSITIONIERUNGSSYSTEME AUF DER ARBEIT	5
4.3	FALLSTOPPSYSTEME	5
4.4	ZUGANGSSYSTEME AUF SEILEN	5
4.4	RETTUNGSSYSTEME	5
5	TECHNISCHE DATEN	6
6	MARKIERUNGSBEISPIEL	6
7	INSPEKTIONS- UND WARTUNGSPROGRAMM	7
7.1	INSPEKTION WÄHREND DER MONTAGE	7
7.2	INSPEKTION VOR DEM EINSATZ	7
7.3	REGELMÄSSIGE INSPEKTION	8
7.4	AUSSERPLANMÄSSIGE INSPEKTION	8
7.5	WARTUNG	8
8	HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN	9
8.1	INSTALLATION	9
8.2	EINSATZ	9
8.3	INSPEKTION UND WARTUNG	10
8.4	ERDUNG	10
9	INFORMATIONSANMERKUNG DES HERSTELLERS	11

1. BEZUGNORM

Dieses Handbuch wurde gemäß der folgenden Gesetzesanforderungen und Bestimmungen verfasst:

1. Gesetzeserlass Nr. 81 vom 9. April 2008 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen

2. Zertifizierungsbestimmungen:

- **UNI EN 795:2012*** gültig für max. 1 (einen) Bediener
- **CEN/TS 16415:2013*** gültig für max. 2 (zwei) Bediener
- **UNI 11578:2015*** gültig nur auf italienischem Gebiet für max. 2 (zwei) Bediener

*Siehe Kap. 5

3. Bezugsnormen:

- **UNI EN 365:1993**
- **UNI EN 363:2008**
- **UNI EN 11560:2014**
- **UNI EN 11158:2015**
- **Gesetzg. 475/1992**

	Es wird empfohlen das Handbuch vor dem Einsatz des Systems sorgfältig durchzulesen.
	Dieses Handbuch muss für das Nachlesen stets zur Verfügung stehen.

2. EINFÜHRUNG

Dieses "Handbuch für Montage, Gebrauch und Wartung" betrifft **SICURPAL INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** aus Edelstahl. Die Verankerungsvorrichtungen **INFINITY** entsprechen den Anforderungen der Normen **UNI EN 795:2012, CEN/TS 16415:2013, UNI 11578:2015 Typo A** und wurden für den Einsatz von maximal 1 (einem) Bediener entworfen und zertifiziert. Die Verankerungsvorrichtungen **DOUBLE INFINITY** entsprechen den Anforderungen der Normen **UNI EN 795:2012, CEN/TS 16415:2013, UNI 11578:2015 Typ A** und wurden für den gleichzeitigen Einsatz von maximal 2 (zwei) Bedienern entworfen und zertifiziert. Die Verankerungsvorrichtungen **Typ A SICURPAL INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** sind in der Lage einer Maximalbelastung von 30 kN standzuhalten.

2.1. GARANTIE

Der Garantiezeitraum der Verankerungsvorrichtungen **SICURPAL INFINITY** e **DOUBLE INFINITY** beträgt maximal 10 Jahre ab Installationsdatum. Die **GARANTIE** betrifft die Vorrichtungen **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** in ihrer Gesamtheit, sowie die Einzelkomponenten und deckt insbesondere folgendes ab:

- Produktionsfehler
- Materialfehler
- Schweißfehler

AUSSCHLÜSSE

Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden aufgrund eines unsachgemäßen Gebrauchs, der nicht den in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen entspricht.

EINSCHRÄNKUNGEN:

In allen Fällen beschränkt sich die Garantie auf den Austausch der Elemente oder Ausrüstungen, die infolge der Bewertung durch den technischen Kundendienst **SICURPAL** formal als defekt angesehen werden.

Alle mangelhaften Komponenten müssen an **SICURPAL** zurückgegeben werden, die den Mangel überprüft und bei Bestätigung den Komponenten mit konformem Material ersetzt.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die zurückgegebenen Elemente und deckt nicht die Kosten des Aus- und Wiedereinbaus der Ausrüstung in das System ab, in das diese integriert sind.

Die Garantieleistung erlischt falls das Material nicht entsprechend der Montageanweisungen und der technischen Anweisungen von **SICURPAL** montiert und eingesetzt wurde. Unbefugte Veränderungen oder Austausch von Komponenten der Verankerungsvorrichtung, sowie der Einsatz von unangemessenen Zubehörteilen- oder Komponenten und /oder der unsachgemäße Gebrauch des Systems führen zum Verfall der Garantie.

Die fehlende regelmäßige Inspektion führt zur Annullierung der Garantie des Produkts.

Unter UNSACHGEMÄSSEM GEBRAUCH versteht sich der Einsatz der Vorrichtung:

- Als Träger für die Befestigung der Radio- und Fernsehantenne;
- Als Haken für die Beförderung von Gegenständen und/oder Materialien;
- Jeder weitere Einsatz, der keine Verankerung für das Fallschutzsystem ist.

2.2. VERPACKUNG UND TRANSPORT

Während der Aufbewahrung im Lager müssen die Fallschutzsysteme entsprechend geschützt sein.

SICURPAL gewährleistet, dass diese vor dem Transport sorgfältig verpackt und gegen folgende Einflüsse geschützt werden:

- Unvorhergesehene Belastungen
- Übermäßige Wärme oder Feuchtigkeit
- Kontakt mit spitzen Ecken
- Kontakt mit korrodierenden oder anderen Substanzen, die die Vorrichtungen beschädigen könnten.



Für einen besseren Schutz der Umwelt, hat **SICURPAL** entschieden die Verpackung auf ein Mindestmaß zu reduzieren; aus diesem Grund werden mehrere Produkte in der selben Verpackung angeliefert.

2.3. ANMERKUNGEN FÜR DIE ANLIEFERUNG

Nach Empfang des Materials überprüfen, dass:

- Die Lose unversehrt und korrekt verpackt angeliefert wurden;
- Die Lieferung den Auftragsangaben entspricht;
- Der Lieferschein beigefügt ist;
- Die Konformitätserklärung des Produkts vorhanden ist;
- Das Handbuch des Produkts vorhanden ist.
- Im Falle von Beschädigungen das Transportdokument (DDT) mit Vorbehalt unterzeichnen und den Vorfall sowohl dem Spediteur als auch dem Logistikbüro **SICURPAL** innerhalb von 48 Stunden ab der Lieferung mitteilen. Es wird darum gebeten Fotos mit den Details zur Unterstützung der eingesandten Angaben zu schicken; anderenfalls wird **SICURPAL** nicht für die Schäden haften.
- Im Falle von mangelhaften **SICURPAL** - Vorrichtungen, wenden Sie sich an den Verantwortlichen der Logistik von **SICURPAL** (Telefonnummer **SICURPAL** 059-81.81.79, E-Mail: qualità@sicurpal.it).



Dieses Handbuch muss **dem Installateur, Benutzer oder Wartungstechniker** des Verankerungssystems vor der Installation, dem Einsatz oder Wartung des Systems **ausgehändigt** werden. Es müssen alle diesbezüglichen Anweisungen aufmerksam durchgelesen und das für ein sicheres Arbeiten notwendige Material und die Persönlichen Schutzeinrichtungen (PSA) bereitgestellt werden (lesen Sie dazu das ETC). Dieses Dokument ist Bestandteil des Technischen Dossiers des Werks gemeinsam mit der Planung des Fallschutzsystems (**Anl. XVI Gesetzesdekret 81/08**).



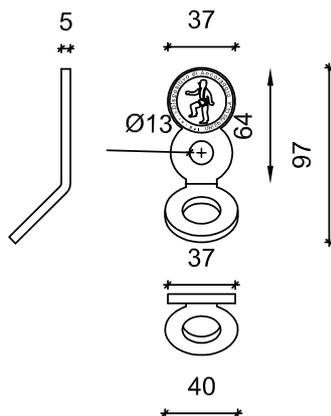
3. BESCHREIBUNG UND BEFESTIGUNG DER VERANKERUNGSVORRICHTUNGEN

Die Produkte der Linien **SICURPAL INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** sind einzelne Verankerungsvorrichtungen.

3.1. BESCHREIBUNG DER VERANKERUNGSVORRICHTUNGEN

Die Vorrichtungen **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** sind für die Befestigung auf der Struktur über Gewindestangen geeignet; siehe Anweisungen des Planers. Für die Wahl der Befestigung siehe Kap. 3.2. Diese Vorrichtungen werden in Verbindung mit den PSA der III. Kategorie eingesetzt, die keine Reaktionskraft von über 6 kN entwickeln.

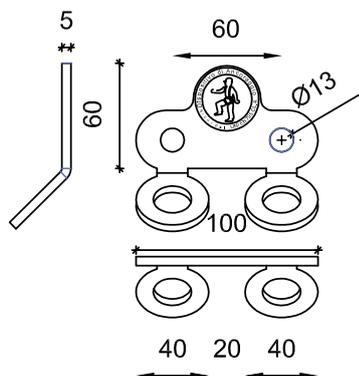
INFINITY - Cod. 001160



- Produkt aus Edelstahl INOX AISI 304
- Integriertes Anzeigeschild

Abbildung 3.1 – Infinity

DOUBLE INFINITY – Cod. 001161



- Produkt aus Edelstahl INOX AISI 304
- Integriertes Anzeigeschild

Abbildung 3.2 - Double Infinity

3.2. BEFESTIGUNG DER VERANKERUNGSVORRICHTUNGEN

Die Installation der Verankerungsvorrichtungen **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** muss von Fachpersonal ausgeführt werden, welches in der Lage ist sowohl die Montage als auch den eventuellen Ausbau des Verankerungssystems (UNI 11560:2014) gemäß den in dem von einem zuständigen Techniker ausgestelltem Berechnungsbericht aufgeführten Angaben auszuführen. Der Bericht enthält alle detaillierten Eigenschaften bezüglich der gewählten Befestigung (z.Bsp. Befestigungstypologie, Abmessungen der Stangen/Schrauben, Tiefe der Verankerung, Abstände von den Rändern usw.).

Nachfolgend werden einige Methoden aufgeführt, die nach vorheriger Überprüfung seitens eines befugten Technikers als mögliche Anwendungen zu verstehen sind.

VORRICHTUNGEN	MATERIAL	BEFESTIGUNGSMETHODE			
		Gewindestange/n* ≤M12	Harz Zweikomponenten	Schweißen	Gegenplatte
INFINITY	HOLZ	✓	✓		✓
	STAHL	✓		✓	✓
	Stahlbe- ton	✓	✓		✓
DOUBLE INFINITY	HOLZ	✓	✓		✓
	STAHL	✓		✓	✓
	Stahlbe- ton	✓	✓		✓

*Der Hersteller empfiehlt dem Planer den Einsatz von schwingungsdämpfenden und selbstsperrenden Systemen (z.Bsp. erhöhte Unterlegscheiben, selbstsperrende Schraubenmuttern, Grover Unterlegscheiben, usw.) für die Befestigung.

Auf Anfrage des Kunden, kann die Herstellerfirma einen Techniker für die Installationsmodalitäten der Vorrichtung **SICURPAL** zur Verfügung stellen.

Dieses Handbuch versteht sich als wesentliche Anweisung für eine korrekte installation des Verankerungssystems. Dennoch bietet **SICURPAL** Einweisungskurse für Planer, Installateure und Prüfer an, um das Verständnis der vorliegenden Angaben zu verbessern, das eigene Know-How für eine korrekte Montage weiterzugeben und eventuelle Montagefehler auf der Baustelle auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

4. EINSATZ DER FALLSCHUTZSYSTEME

Die Vorrichtungen **SICURPAL INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** sind für den Einsatz seitens der Bediener geeignet und entsprechen den Mindestanforderungen der Normen **UNI EN 363:2008**, **UNI 11560:2014** und **UNI 11158:2015** dem Gesetzeserl. 81/08 und nachfolgenden Änderungen, Art. 115.

Diese sind für den Einsatz folgender Arten von PSA-Systemen geeignet:

- ✓ Haltesysteme;
- ✓ Positionierungssysteme auf der Arbeit;
- ✓ Fallstoppsysteme;
- ✓ Zugangssysteme auf Seilen;
- ✓ Rettungssysteme.

Ein persönliches Schutzsystem gegen Abstürze aus der Höhe besteht aus der Zusammensetzung von Komponenten zum Schutz der Arbeiter gegen Abstürze aus der Höhe, einschließlich einer Körperauffangvorrichtung und eines Verbindungssystems, die an das Verankerungssystem angeschlossen werden können.

Bitte beachten Sie, dass die Gesetzesverordnung 81/08 und nachfolgende Änderungen, Art. 77, Absatz 5, Buchstabe a, die Ausbildung für den Einsatz der persönlichen Schutzsysteme gegen Abstürze aus der Höhe und zugehörige PSA (Persönliche Schutzvorrichtung) der III. Kategorie (Gesetzesheftung 475/1992) als unerlässlich vorsieht.

4.1. HALTESYSTEME

Ein Haltesystem ist ein persönliches Schutzsystem gegen Abstürze, welches verhindert, dass der Arbeiter Bereiche erreichen kann, in denen Absturzgefahr besteht (UN EN 358).

4.2. POSITIONIERUNGSSYSTEME AUF DER ARBEIT

Ein Positionierungssystem auf der Arbeit ist ein persönliches Schutzsystem gegen Abstürze, welches dem Arbeiter erlaubt in gehaltener Spannung zu arbeiten, um dem Absturz aus der Höhe vorzubeugen.

4.3. FALLSTOPPSYSTEME

Ein Fallstoppsystem ist ein persönliches Schutzsystem gegen Abstürze, welches den freien Fall anhält und die Stoßkraft auf den Körper des Arbeiters während des Fallstopps begrenzt.

4.4. ZUGANGSSYSTEME AUF SEILEN

Ein Zugangssystem zu den Seilen ist ein persönliches Schutzsystem gegen Abstürze, welches dem Arbeiter erlaubt den in Spannung befindlichen oder hängenden Arbeitsplatz so zu betreten/ verlassen, dass der freie Fall verhindert oder angehalten wird.

Die Vorrichtung **DOUBLE INFINITY** sieht zwei Verankerungen in einem einzigen Produkt vor: Eine für die Sicherungsleine und eine für die Arbeitsleine. Das Produkt ist für die Befestigung an die Struktur mit zwei verschiedenen Verankerungen (Gewindestangen/mechanische Dübel) in Achse zu der Verankerung ausgelegt.

4.5. RETTUNGSSYSTEME

Ein Rettungssystem ist ein persönliches Schutzsystem gegen Abstürze, mit dem der Arbeiter sich selbst oder andere retten kann und damit einen freien Fall verhindert.

Ein Rettungssystem:

- Verhindert den freien Fall sowohl der geretteten Person als auch des Retters während der Rettungsaktion;
- Erlaubt das Hochziehen oder Herablassen der geretteten Person an einen sicheren Ort.

5. TECHNISCHE DATEN

		VORRICHTUNGEN	
		INFINITY	DOUBLE INFINITY
Nettogewicht	[kg]	0,104	0,210
Produkthöhe [mm]	[mm]	96,6	117,00
Abmessungen der Verankerungsplatte	[mm]	Φ34x 5	132x43x5
Anzahl der Bohröffnungen der Strukturverankerung	Anz.	1	2
Verwendetes Material	Anz.	EDELSTAHL AISI 304	
Anzahl der Bediener für die Vorrichtung gemäß UNI EN 795:2012 Typ A	max	1	1
Anzahl der Bediener für die Vorrichtung gemäß CEN/TS 16415:2013 Typ A	max	1	2
Anzahl der Bediener für die Vorrichtung gemäß UNI 11578:2015 Typ A	max	1	2
Höchstgewicht eines jeden Bedieners	[kg]	125	
Auf der Verankerung unter ungünstigsten Bedingungen angewandte Last F [1 (ein) Bediener].	[m]	9	9,5
Auf der Verankerung unter ungünstigsten Bedingungen angewandte Last F [2 (zwei) Bediener].	[m]	-	13,50

6. MARKIERUNGSBEISPIEL

Jede abbaubare Systemkomponente ist deutlich markiert, sie wie es nachfolgend aufgeführt wird:



Abbildung 6.1

	Name und Erkennungsmarkenzeichen der Produktionsfirma
EN 795/12 UNI 11578/15	Zertifizierungsnormen
Typ A	Art der Verankerungsvorrichtung
	Anzahl der Bediener
INFINITY	Name der Verankerungsvorrichtung
J 03082	Nummer des Produktionsloses
Cod. 001575	Erkennungscode des Produkts



In Abwesenheit der Markierung gilt die Vorrichtung als nicht konform und muss ersetzt werden.

7. INSPEKTIONS- UND WARTUNGSPROGRAMM

Die Norm UNI 11560:2014 sieht vier Arten von Inspektionen vor, die der Hersteller begriffen und wie folgt umgesetzt hat:

7.1. INSPEKTION WÄHREND DER MONTAGE

Die Inspektion der Komponenten vor der Montage und nach der Montage des Systems muss vom Installateur und gemäß den Anweisungen von **SICURPAL** als Hersteller der Vorrichtungen, des Planers des Verankerungssystems und des Strukturplaners ausgeführt werden (UNI 11560:2014).

SICURPAL als Hersteller schreibt folgendes vor:

- Vor der Installation das Verfalldatum der chemischen Dübel überprüfen, falls der Einsatz derselben vorgesehen ist.
- Nach der Installation die Ausführung eines Zugtests vor der Befestigung der Vorrichtung. Die Stangen der Auszugssysteme ziehen (siehe **Abbildung 7.1**). Dieser Test dient unter Beibehaltung der Unversehrtheit des Produkts dazu den korrekten Anschluss zwischen Anschlagpunkt und Trägerstruktur zu prüfen.



Abbildung 7.1

7.2. INSPEKTION VOR DEM EINSATZ

Vor dem Einsatz der Verankerungsvorrichtung **SICURPAL** sind Sichtkontrollen nach folgenden Mängeln auszuführen:

- Abdichtung
- Verschleiß
- Oxidierung/Korrosion
- Verformung der Komponenten
- Anzug der sichtbaren Schraubenmutter und Schraubenbolzen der Vorrichtung
- Zustand der eventuellen mobilen Teile



Falls bei den oben aufgeführten Prüfungen des Systems Anomalien festgestellt werden, darf dies nicht mehr eingesetzt werden. Es muss außerdem der Zugang für weitere Benutzer verhindert und der Auftraggeber informiert werden; dieser muss durch Einsatz einer kompetenten Person das System außer Betrieb nehmen und für die Wiederherstellung und damit erneute Einsatzbereitschaft des Systems sorgen.

Vor dem Zugang auf das Dach muss der Benutzer eine Kontrolle des Fallraums auf allen Teilen des Dachs wo Absturzgefahr besteht ausführen, um im Falle eines Absturzes die Gefahr der Kollision mit dem Fußboden oder anderen Hindernissen während des Falls zu vermeiden.

Vor dem Besteigen des Dachs sicherstellen, dass die Umgebungs- und klimatischen Bedingungen die Gesundheit des Benutzers des Fallschutzsystems nicht beeinträchtigen. Der Benutzer muss außerdem die Gegenwart von Gefahren des Pendeleffekts prüfen. Für besondere Vorschriften lesen Sie das Technische Dossier.

7.3. REGELMÄSSIGE INSPEKTION

Die regelmäßige Inspektion eines jeden Verankerungssystems muss von einer kompetenten Person ausgeführt werden*. **SICURPAL** empfiehlt eine jährliche Kontrolle bezüglich der Vorrichtungen und eine regelmäßige Kontrolle des Befestigungssystems an der Struktur nach Empfehlung des Strukturplaners.

In jedem Fall darf der Zeitabstand zwischen zwei regelmäßigen Kontrollen 2 Jahre für das Verankerungssystem und 4 Jahre bezüglich der Trägerstruktur und Verankerungen nicht überschreiten (UNI 11560:2014, siehe Handbuch der Anlage).



Für weitere Angaben wenden Sie sich an den befugten Händler Ihres Gebiets oder direkt an SICURPAL.

7.4. AUSSERPLANMÄSSIGE INSPEKTION

Bei Anzeige eines Mangels oder eines Absturzes muss das System sofort außer Betrieb genommen werden. Danach muss eine außerplanmäßige Inspektionsprüfung durch **SICURPAL** oder durch eine von **SICURPAL** autorisierte Firma ausgeführt werden, um eventuell notwendige Eingriffe für die Wiederherstellung der Leistungsmerkmale des Verankerungssystems, der Verankerung und der Trägerstruktur zu erkennen (UNI 11560:2014).

7.5. WARTUNG

Die Wartung muss falls notwendig infolge einer außerplanmäßigen Inspektion ausgeführt werden. Falls die Wartung den Austausch von Komponenten und/oder Eingriffen auf der Trägerstruktur vorsieht, muss der Wartungstechniker unter eventueller Einbeziehung eines befugten Technikers (UNI 11560:2014), eine Erklärung für eine korrekte Ausführung des notwendigen Wartungseingriffs zur Bestätigung der Eignung des Systems ausstellen.

* Unter kompetenter Person versteht man eine Person, die die Anforderungen der plan- und außerplanmäßigen Inspektion, sowie der Inspektion vor dem Einsatz und die vom Hersteller auf dem Komponenten, auf dem Untersystem oder zugehörigem System anwendbaren Empfehlungen und Anweisungen (UNI EN 365 § 3 "Begriffe und Definitionen") kennt.

8. HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN



8.1. INSTALLATION

Die Vorrichtungen der Linie **INFINITY/DOUBLE INFINITY** dürfen erst installiert werden, wenn der Fachtechniker die Gefahren der Absturzgefahr aus der Höhe und die Eignung der Strukturen für die Installation derselben geprüft und freigegeben hat.

Der qualifizierte Strukturtechniker muss je nach Ausgangsmaterial, Abmessungen und mechanischen Merkmalen der tragenden Strukturen, auf denen das Produkt installiert werden soll die geeignetste Befestigungsmethode festlegen. Die Installation muss gemäß der vom Hersteller gelieferten Leistungswerte erfolgen.

Während der Installation der Verankerungsvorrichtungen **SICURPAL** ist es strengstens verboten ohne der vorherigen Autorisierung der Herstellerfirma andere Komponenten als die angelieferten einzusetzen.

Der Installateur muss sicherstellen, dass die Materialien und der Träger auf denen die Verankerungsvorrichtungen befestigt werden, mit den im Kalkulationsbericht verlangten Anforderungen übereinstimmen und geeignet sind.

Ohne die vorherige schriftliche Autorisierung seitens **SICURPAL** ist es strengstens verboten neue Bohröffnungen auszuführen, diese zu erweitern oder die Form der Vorrichtung zu verändern, da dies zur Nichtkonformität des Produkts und damit zum sofortigen Verfall der Garantieleistung führt.



8.2. EINSATZ

Die Verankerungsvorrichtungen **SICURPAL** dürfen nur und ausschließlich von vom Arbeitgeber (oder Auftraggeber) befugten Personal benutzt werden, die die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen sorgfältig gelesen und verstanden haben. Außerdem müssen sie für den Einsatz der PSA der III. Kategorie ausgebildet, informiert und eingewiesen werden.

Die Verankerungsvorrichtungen **SICURPAL** dürfen nur und ausschließlich von Personen benutzt werden, die über PSA verfügen, die mit den spezifischen technischen Bestimmungen konform sind, regelmäßig gewartet werden und das vom Hersteller angegebene Verfallsdatum nicht überschritten haben.

Die Herstellerfirma übernimmt außerdem keine Verantwortung für Unfälle, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Systems und die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und Empfehlungen zurückzuführen sind. In diesem Fall haftet der Auftraggeber und/oder Arbeitgeber.

Die Wahl der während des Gebrauchs der Verankerungsvorrichtungen einzusetzenden PSA muss vom Arbeitgeber (oder Auftraggeber) im Sicherheits-Betriebsplan aufgeführt und ausgeführt werden.

8.3. INSPEKTION UND WARTUNG



<p>Im Falle eines Absturzes des an den Vorrichtungen SICURPAL eingehakten Benutzers, muss das Verankerungssystem außer Betrieb genommen und von SICURPAL in allen seinen Teilen geprüft werden.</p>	<p>Im Falle der Verformung und Beschädigung der Verankerungsvorrichtung muss für den sofortigen Austausch derselben gesorgt werden. Der eventuelle Austausch der Produkte muss von SICURPAL oder befugtem Fachpersonal ausgeführt werden.</p>
<p>Die erneute Inbetriebnahme der Vorrichtungen INFINITY/DOUBLE INFINITY darf erst nach Endzertifizierung seitens SICURPAL oder einer von SICURPAL befugten Firma.</p>	

	<p>Die Herstellerfirma übernimmt keine Haftung bei eventuellen Unfällen infolge der Nichtbeachtung der in diesem Handbuch aufgeführten Normen und Angaben.</p>
	<p>Neben den Kontrollen des Verankerungssystems muss der Benutzer alle Kontrollverfahren für alle Verankerungselemente am System (Energieabsorber, Kordeln, Gurte usw.) ausführen.</p>

Bei defekten **SICURPAL** -Vorrichtungen wenden Sie sich an den Logistik-Leiter von **SICURPAL** (Telefonnummer **SICURPAL** 059-81.81.79, E-Mail: qualità@sicurpal.it).

8.4. ERDUNG

In blitzgefährdeten Bereichen, gemäß der Norm CEI81-10, den unteren Teil der Befestigungsplatte der Vorrichtung an einen Potentialausgleich/Erdung über ein Kabel mit Ringkabelschuh anschließen, wobei der Leiterquerschnitt für den Schutz vor eventuellen Blitzen angemessen sein muss.

Diese Vorgang muss von befugtem Fachpersonal gemäß des Ministerialerl. N° 37 vom 22-1-2008 ausgeführt werden. Die Ausführung dieser Bearbeitung liegt beim Auftraggeber/Besitzer des Gebäudes.

	<p>Die Befestigung und die korrekte Installation der Verankerungsvorrichtung gemäß der vorliegenden Anweisungen prüfen.</p>
	<p>SICURPAL übernimmt keinerlei Haftung bei der Erdung der Anlage.</p>

9. INFORMATIONSANMERKUNG DES HERSTELLERS

Nachfolgend werden die unter Punkt 7 der Norm UNI EN 795:2012 verlangten Informationen aufgeführt:

A) Die Verankerungsvorrichtung **INFINITY Typ A** kann von **1 (einem) Bediener** nach erfolgten Zertifizierungstests gemäß UNI EN 795:2012 eingesetzt werden.

Die Verankerungsvorrichtung **DOUBLE INFINITY Typ A** kann von **1 (einem) Bediener** nach den Zertifizierungstests gemäß UNI 795:2012 und max. **2 (zwei) Bedienern** nach den Zertifizierungstests gemäß der Technischen Spezifikation CEN/TS 16415:2013 benutzt werden.

B) Die Verankerungsvorrichtung **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** können mit Fallschutzsystemen verwendet werden, unter der Voraussetzung, dass die PSA einen Energieabsorber enthält.

C) Die von der Verankerungsvorrichtung **INFINITY Typ A** übertragbare Höchstlast beträgt $f_t = 9,00$ kN in horizontaler Richtung, parallel zum Dach und in jede Richtung (gilt für **1 (einen) an der** Vorrichtung eingehakten Bediener – **UNI EN 795:2012**).

Die von der Verankerungsvorrichtung **DOUBLE INFINITY Typ A** übertragbare Höchstlast beträgt $f_t = 9,50$ kN in horizontaler Richtung, parallel zum Dach und in jede Richtung (gilt für **1 (einen) an der** Vorrichtung – **UNI EN 795:2012**) eingehakten Bediener.

von der Verankerungsvorrichtung **DOUBLE INFINITY Typ A** übertragbare Höchstlast beträgt $f_t = 13,50$ kN in horizontaler Richtung, parallel zum Dach und in jede Richtung (gilt für **2 (zwei) an der** Vorrichtung – **CEN/TS 16415:2013** und **UNI 11578:2015**) eingehakten Bediener.

D) Der maximale Ablenkungswert der Verankerungsvorrichtungen **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** beträgt 0° während der maximale Versetzungswert für die Verankerungen **INFINITY** 18 mm für die Vorrichtungen **DOUBLE INFINITY** 21 mm beträgt.

E) Siehe Kap. 4

F) Die Verankerungsvorrichtungen **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** bestehen ausschließlich aus Metallelementen; deshalb sind keine Zusatzinformationen zu den Materialien aus denen sie realisiert sind notwendig.

G) Nach jeder erfolgten Inspektion muss ein Stempel und die Unterschrift des Prüfers auf dem Anlagenheft oder auf dem in der Nähe des Zugangs zum Dach angebrachten Schild angebracht werden.

H) Betrifft nicht – Verankerungsvorrichtungen vom Typ B

I) Betrifft nicht – Verankerungsvorrichtungen vom Typ C

J) Betrifft nicht – Verankerungsvorrichtungen vom Typ C und D

K) Betrifft nicht – Verankerungsvorrichtungen vom Typ E

L) Nach Beendigung der Installation muss der Installateur die von ihm unterzeichnete Erklärung der korrekten Montage – Anhang A1 UNI EN 795:2012, die die korrekte und angemessene Ausführung der Installation bescheinigt und gewährleistet, an den Auftraggeber übergeben. Diese bildet die Basisdokumentation für die nachfolgend regelmäßig auszuführenden Prüfungen. Es ist Aufgabe des

Auftraggebers diese Dokumentation für ein eventuelles Nachlesen seitens der Wartungstechniker/ Installateure/Benutzer aufzubewahren. Eine detaillierte Dokumentation wird von **SICURPAL** aufbewahrt und kann nach vorheriger Vereinbarung unter der Telefonnummer 059.818179 eingesehen werden.

Gemäß Anhang A2- Leitfaden für die nach der Installation zu liefernde Dokumentation-, muss die für den Auftraggeber bereit zu stellende Dokumentation für eine autonome Installation folgendes enthalten:

- Adresse und Ort der Installation;
- Name und Adresse des Installationsunternehmens;
- Name der für die Installation verantwortlichen Person;
- Identifikation des Produkts (Name des Herstellers der Verankerungsvorrichtung, Typ, Modell/Artikel);
- Befestigungsvorrichtung (Hersteller, Produkt, zulässige Zug- und Querkräfte);
- schematischer Installationsplan und zugehörige Informationen für Benutzer/Auftraggeber, wie zum Beispiel die Anordnung der Verankerungspunkte.

Der schematische Installationsplan sollte an der Zugangsstelle zum Gebäude angebracht werden, so dass er für alle sichtbar und zugänglich ist.

Die vom verantwortlichen Installateur gelieferte Erklärung der Korrekten Montage muss folgende Informationen bezüglich der Verankerungsvorrichtung enthalten:

- Die Vorrichtung wurde entsprechend der vom Hersteller gelieferten Anweisungen installiert.
- Die Installation wurde gemäß des oben aufgeführten Installationsplan ausgeführt.
- Die Vorrichtung wurde an der angegebenen Unterschicht fixiert.
- Die Vorrichtung wurde wie vorgegeben befestigt (Anzahl der Schraubenbolzen, korrekte Materialien, korrekte Position; korrekter Ort);
- Die Installation wurde konform mit den Herstellerangaben ausgeführt.
- Es wurden Fotos und Informationen beigefügt.

Es wird empfohlen, falls mehr als ein Verankerungspunkt für die Identifikation photographiert werden muss, die Verankerungsvorrichtungen mit Nummern zu kennzeichnen und die Nummerierung in den Inspektionsregistern der Verankerungsvorrichtung und auf dem schematischen Plan des Installationsbereichs aufzuführen.

M) Die Verankerungsvorrichtung darf nur für die PSA gegen Abstürze und nicht für Hebeausrüstungen eingesetzt werden. Für detaillierte Informationen diesbezüglich, lesen Sie das Kapitel 2.1 "Garantie".

N) Die Vorrichtungen **INFINITY** und **DOUBLE INFINITY** enthalten keinen Absturzanzeiger..



Via dei Mestieri, 12
41030 Bastiglia (MO)
Tel. +39.059.818179
Fax. +39.059.909294
www.sicurpal.it
info@sicurpal.it